Iowa Motor Rally 2003

von Alex Wehrle

Jedes Jahr in der ersten Oktoberwoche, dieses Jahr zum 8ten mal, wird eine 6 Tage Classic Car Rally im Mittleren Westen von Amerika veranstaltet. Dieses mal bei schönstem Wetter: 22 bis 28 Grad, nur Sonnenschein.

Es waren 174 Autos, vertreten waren Chevrolet, Ford, Chrysler, Auburn, Stutebacker, MG, Triumpf, Porsche, ein Rolls Royce, einige Volkswagen Kübel, VW Bus, VW Cabriolet, einige Trucks, sogar ein GM Sattelschlepper von 1941 und auch einige Wagen aus den 30er Jahren. Natürlich war auch ich mit meinem 66 NSU Spider zum 6. mal dabei.

Die Strecke ging von DesMoines - Iowas Haupstadt - nach Nebraska, südlich nach Kansas, dann nach Missourie zurück nach Iowa. Es kamen 1000 Meilen (1600 Kilometer) zusammen. Es fuhren meistens ältere Paare, denn Leute im Ruhestand können sich so etwas erlauben. Es war keine Zeit vorgeschrieben, somit besuchten wir einige Museen, kreuzten den Missourie River einige Male, machten morgens, mittags und nachmittags Stopp in kleinen Städten und Ortschaften. Die Fahrzeuge wurden von lokalen Veranstaltern zum "Towncenter Courthouse" geleitet, um dort für einige Zeit zu parken. Während die Menschen der Städte unsere Autos bewunderten, gingen wir essen. So eine Oldtimergruppe war für viele Orte etwas einmaliges. Schulklassen kamen und durften Interviews machen und Fragen stellen. - Die Kolonne fuhr auch an vielen Altersheimen vorbei. Nostalgie lässt grüßen !

Nun möchte ich doch mal zu meinem Spider kommen, mein Sorgenkind. Er lief morgens wunderbar, kein Problem mit 70 Meilen (108 km) - etwa 30 Meilen davon geradeaus - auf und ab ohne jeglichen Verkehr. Aber sobald um 12 Uhr mittags die Temperatur über 24 Grad war, fing es an. Besonders wenn der Verkehr in Ortschaften dicht wurde, wenn nicht genug Luftzirkulation war, blieb er weg. - Er stotterte und nahm kein Gas an. Das tut er schon seit drei Jahren. Ich habe schon vieles verbessert und versucht. Die Reaktion ist so, als wenn der Vergaser eine "vapour lock" hätte. (Vapour Lock ist, wenn im Vergaser das Benzin zum kochen kommt, Vapour = Dampf und kein Benzin in den Vergaser lässt.) Erst nach Abkühlung nach 30 Minuten läuft er wieder gut für eine dann viel kürzere Zeit, da der Motorraum doch die Hitze hält. Wenn ich die Benzinleitung abziehe, ist Druck da und ein guter Strahl von Gasolin. Oder ist es die Zündung, welche aussetzt. 1996 habe ich eine neue elektronische Zündanlage von Dr. Fabritius eingebaut. Die Zündkerze ist einwandfrei und hat noch nie gereinigt werden müssen. Ich denke, das liegt daran, dass ich ein russfreies Öl (für Propangas Motoren) fahre.

Da ich mit meinem Spider immer flott fuhr, konnte ich mithalten, obwohl es gang und gäbe war, dass ich sehr oft nachmittags am Strassenrand stand. Inzwischen wussten bald alle: Sie konnten mir nicht helfen und ich winkte zum weiterfahren.

Das Schönste an dieser Tour war, dass ich jeden Tag nach 10 Uhr morgens das Verdeck verstaute und das schöne Wetter genoss. Der Spider war immer umringt von Neugierigen oder auch von Kindern, die den Motor suchten. Davon machte ich ein Foto für die Spiderzeitung. Ein Junge fragte mich, ob das Auto Pedale habe.

Zum Abschluss gab es eine Plakette und einen Erinnerungsteller der Deutschen Immigranten Fred und August Duesenberg, hier genannt Augie, welche mit Fahrrad Shops in Rockford und Garner im Staat Iowa anfingen, eine Existenz aufzubauen. Doch bald bauten sie Rennwagen für die Mason Automobil Co. in DesMoines Iowa. Schon in den 20er Jahren bauten sie ihre eigene Motore und viele Duesenberg betriebene Rennwagen in den Jahren 1924, 1925, und 1927 und gewannen damit in Indianapolis. Im französischen Le Mans im Jahr 1921 war Duesenberg das erste amerikanische Auto, welches beim Grand Prix den Ersten Platz belegte. Ihre starken und luxuriösen Personenwagen gaben den Ausdruck: "It's a Duesy !"

Leider fiel das Spider Herbsttreffen in die selbe Zeit, doch dieses Mal wollte ich wieder dabei sein... in Mid West America ! ❖

Für Rat oder Vorschläge zu meinem Problem wäre ich sehr dankbar.

Alexander Wehrle
PO Box 526
Brooklyn, IA 52211, USA
alex@alexwehrle.com
Fax: 001 641 522 9469